

Vom Büchertisch

Autor(en): **J.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **20 (1912)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es macht mit Recht darauf aufmerksam, daß alle diese Aufschlüsse in dem von ihm quartalsweise herausgegebenen Bulletin sich vorfinden. Trotzdem es in französischer Sprache erscheint, wird es gerade von welschen Sektionen wenig abonniert. Wir möchten das Abonnement dieses Bulletins, das 6 Fr. kostet, übrigens nicht nur unsern welschen, sondern auch den deutschen Zweigvereinen sehr empfehlen. Sie werden dort allerlei recht Wichtiges finden, Nachrichten aus aller Herren Länder und Anregungen, die sie für ihre eigene Tätigkeit sehr wohl verwenden können.

Das Abonnement wird am besten bestellt bei Herrn Paul des Gouttes, Advokat, Zentralsekretär, Corratierie 24, Genève.



Zentralkurs.

Wir machen noch einmal darauf aufmerksam, daß in Basel vom 1. bis 8. September dieses Jahres ein Zentralkurs für Rot-Kreuz-Kolonnen, an dem sich Angehörige von bestehenden Kolonnen und Leute, die solchen beitreten können, stattfinden wird. Wir möchten zu zahlreicher Beteiligung ermuntern und bitten, Anmeldungen mit Dienstbüchlein baldmöglichst an die unterzeichnete Stelle richten zu wollen.

Bern, den 15. Juli 1912.

Das Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes
Birchengraben 7.



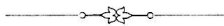
Vom Büchertisch.

Rettung Ertrinkender. Bildwert und Anweisung von Prof. George Meyer, Berlin. Verlagshandlung R. Schoetz, Berlin.

Die hübsche Tabelle im Format von 44:57 cm weist in den zehn Bildern, von denen zwei dem Herausheben, die übrigen acht der künstlichen Atmung und deren Vorbereitung gewidmet sind, nicht viel Neues auf, ist aber recht klar und leicht übersichtlich gehalten. Der Text ist kurz und prägnant. Daß der Verfasser empfiehlt, die Ein- und Ausatmungsbewegungen nur 6—8 mal in der Minute auszuführen, zeugt von praktischer Erfahrung. Im allgemeinen werden diese Bewegungen durch die Samariter viel zu schnell (15—18 mal in der Minute) ausgeführt.

Lieber wenige, aber dafür ausgiebige Atembewegungen provozieren, als häufige und oberflächliche. Die Tabelle sei bestens empfohlen. Preis 50 Rp. J.

Im deutschen Verlag für Volkswohlfahrt, Berlin W. 30, sind sämtliche Sonderkataloge der **Dresdener Hygieneausstellung** erschienen; sie bringen gegenüber sonstigen Ausstellungspublikationen wissenschaftlich ernste und wertvolle Abhandlungen der betreffenden Gebiete, welche zum Teil auch dauernden Wert für die Wissenschaft und Hygiene haben. Der Verlag hat auch gedruckte Verzeichnisse herausgegeben, die Interessenten auf Wunsch kostenlos zugesandt werden.



Berichtigung. Der in der letzten Nummer unter den Verhandlungen des Schweiz. Samariterbundes als neu aufgenommen genannte Verein heißt Boswil und nicht Boniswil. Die Red.